

VUA für ein gerechtes und soziales Gesundheitswesen

E-Mail: sekretariat@vua.ch
Postfach 2309, 8031 Zürich
PC 80-1026-3

Pressemitteilung vom 30. Januar 2002

Stellungnahme zum Gutachten von Wirtschaftsprofessor Peter Zweifel zu Krankenkassenprämien

Wehret den Anfängen!

Die VUA -eine Aertzevereinigung, welche dem Erhalt und Ausbau des sozialen Gesundheitswesens verpflichtet ist, hat mit Empörung von den Vorschlägen des Wirtschaftsprofessors Peter Zweifel Kenntnis genommen.

Dieser schlägt unverhohlen die Abschaffung des sozialen Ausgleichs bei der Krankenversicherung vor, indem Alte und Kranke mehr Prämien bezahlen müssten. Wer also beispielsweise an Diabetes oder einer anderen chronischen Krankheit leidet, soll dafür mit höheren Prämien bestraft werden.

Wenn er diese nicht mehr bezahlen kann, soll er zum Sozialfürsorgefall gestempelt werden.

Nicht genug, dass in den letzten Jahren sich die öffentliche Hand immer mehr aus der Finanzierung des Gesundheitswesens zurückgezogen hat - vor 25 Jahren war der Staat mit 45% an der Finanzierung beteiligt, heute nur noch zu 15% - nicht genug, dass dadurch eine massive Umverteilung zulasten der privaten Haushalte zustande kam - die KK-Prämien stiegen zwischen 1990 und 1997 um 70 Prozent - nun rufen die Krankenkassen auch noch "Experten" auf den Plan, welche die vollständige Entsolidarisierung im Gesundheitswesen postulieren.

Wir denken, dass dahinter ein politisches Kalkül steht. Gerade diejenigen Krankenkassen, die bereits durch eine rücksichtslose Jagd auf gute Risiken den Solidaritätsgedanken der Krankenversicherung auszuhöhlen versuchen, lassen jetzt einen Versuchsballon steigen, um zu testen, wie weit die Idee der Zweiklassenmedizin bereits salonfähig geworden ist.

Die VUA protestiert entschieden gegen solche Planspiele und fordert im Gegenteil:

Mehr Solidarität bei der Finanzierung des Gesundheitswesens durch Abschaffung der unsozialen Kopfprämien

Erhaltung des Leistungskataloges der Grundversicherung und Erweiterung (Zahnmedizin, Psychotherapie)

Freie Arztwahl für die Grundversicherten

Adäquate Arbeitsbedingungen und Entgeltung der -angestellten und selbständigen - Leistungserbringer im Gesundheitswesen